

PIRATEN WIRKEN ...

... im Ausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales

PTA-Ausbildung sichern

Wir setzen uns dafür ein, dass es auch in Zukunft für sozial Schwächere möglich ist, den Beruf des Pharmazeutisch-Technischen Assistenten auszuüben. Leider hat die Landesregierung durchgesetzt, dass ihr Anteil am Schulgeld für PTA-Azubis abgeschafft wird. Damit ist NRW von einer kostenfreien Ausbildung weit entfernt. Mit noch mehr Stimmen für die Piraten wäre in Zukunft vielleicht eine kostenfreie Ausbildung möglich.

Gegen PCB-Belastung in Schulen gekämpft

Bereits im Oktober 2012 haben wir einen Antrag gestellt und das Problem der PCB-Belastung in Schulen öffentlich diskutiert. Nach einem halben Jahr intensiver politischer Diskussionen fand im Juni 2013 eine öffentliche Anhörung statt, zu der endlich auch Betroffene eingeladen wurden. Wir setzen uns für die Rechte der Betroffenen ein - zum Beispiel dafür, dass sämtliche Messergebnisse von den Kommunen veröffentlicht werden müssen. Erst wenn die Betroffenen (Lehrkräfte, Schulleiter, etc.) von einer Belastung wissen, können sie dagegen vorgehen. Auch hier ist Transparenz nicht nur ein Schlagwort, sondern überlebenswichtig.

Für Beratungsanspruch im Berufsanerkenntnisverfahren gekämpft

Wir haben uns für einen gesetzlichen Beratungsanspruch während des Berufsanerkenntnisverfahrens eingesetzt. In der Gesetzesvorlage des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes der Landesregierung findet sich kein Beratungsanspruch. Daher haben wir uns für eine gesetzlich garantierte Beratung stark ge-

macht. Gleichzeitig haben wir damit das Ziel verfolgt, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass eine große Zahl ausländischer Berufsabschlüsse erfolgreich anerkannt wird und NRW somit viele Fachkräfte zur Verfügung hat.

Krankenhausrahmenplanung

Wir haben uns im Rahmen der Krankenhausplanung dafür eingesetzt, dass es nicht zu Über-, Unter- oder Fehlversorgung im ländlich geprägten Raum sowie in Ballungszentren mit einer schwachen Einkommensstruktur kommt.

Gebärdensprachdolmetscher durchgesetzt

Wir haben erreicht, dass Gebärdensprachdolmetscher bei Debatten im Landtag eingesetzt werden, wenn Interessen von Gehörlosen im Speziellen betroffen sind. Dies sehen wir als einen ersten wichtigen Schritt hin zu mehr Barrierefreiheit in der Politik. Für die Zukunft wollen wir beispielsweise durchsetzen, dass sämtliche Debatten im Plenum von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet werden müssen.

Katholische Kliniken umgestimmt

Wir hatten initiiert, dass sich das Plenum mit dem Fall eines Vergewaltigungsopfers, das von zwei katholischen Kliniken in Köln abgewiesen worden war, beschäftigt. Die Debatte trat eine breite öffentliche Diskussion los. Der Katholische Krankenhausverband Deutschland hat daraufhin seine Haltung geändert; auch das Erzbistum Köln zeigt sich nun offener beim Thema „Pille danach“ für Vergewaltigungsopfer.





Ausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales



Olaf Wegner (Obmann)

Tel. 0211 884-4630
olaf.wegner@landtag.nrw.de
[@thoth23](https://www.instagram.com/thoth23)

Torsten Sommer

Tel. 0211 884-4655
torsten.sommer@landtag.nrw.de
[@tosopiratas](https://www.instagram.com/tosopiratas)

So erreichst du uns:



20piraten@piratenfraktion-nrw.de
www.twitter.com/20piraten
www.facebook.de/PiratenfraktionNRW
www.gplus.to/PiratenfraktionNRW
www.piratenfraktion-nrw.de

Piratenfraktion im Landtag NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 884-4608
Fax 0211 884-3705